

PRESSEMITTEILUNG

Gefälschte GEZ-Rechnungen per E-Mail im Umlauf

Köln, den 15.01.2007

Eine angeblich von der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) stammende Nachricht wird zurzeit massenhaft per E-Mail verschickt.

Diese E-Mails kommen jedoch NICHT von der GEZ! Vielmehr liegt hier ein klarer Fall von Missbrauch in betrügerischer Absicht vor.

Die E-Mail ist als Zahlungsaufforderung aufgemacht (Betreff) und spricht zudem von einem "Zuschlag wegen nicht rechtzeitiger Anmeldung der Internetverbindung". An der Mail hängt eine ZIP-Datei, die einen so genannten „Trojaner“ enthält. Dieser beschädigt beim Öffnen den PC des Anwenders. Daher sollte die ZIP-Datei unter keinen Umständen geöffnet werden!

Vor diesen E-Mails wurde gestern in verschiedenen Nachrichtensendungen und auf Internet-Seiten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bereits gewarnt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der GEZ unter:
www.gez.de.

Kontakt: Nicole Hurst, Gebühreneinzugszentrale (GEZ), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Freimersdorfer Weg 6, 50829 Köln, Tel.: 0221 / 5061-21 85,
Fax: 0221 / 5061-81 21 85, presse@gez.de